



erlinsbacher
bühne



Jahresbericht 2005

Liebe Schauspielerinnen und Schauspieler
Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder der Erlinsbacher Bühne
Liebe Theaterfreunde

Das Vereinsjahr 2005 war in vielerlei Hinsicht ein spezielles Jahr. Mit einem Klassiker der Weltliteratur im Mittelpunkt der Theateraktivitäten und mit davon abhängigen, vielen neuen Herausforderungen wie z.B. ein neuer Spielort, die Gestaltung des Bühnenbildes und dessen Integration in die vorhandene Umgebung, eine grössere und verbesserte Infrastruktur wie die Tribüne und die Festwirtschaft und nicht zuletzt auch der Umgang mit doppelt so vielen Akteuren auf der Bühne, wie das in der Vergangenheit der Fall war. Für mich persönlich war es ebenfalls ein etwas spezielles Jahr, war es doch mein letztes Jahr als Vereinspräsident der Erlinsbacher Bühne – das letzte Jahr als Euer Präsi!

Der Jahresbeginn war also geprägt von den Arbeiten rund um das neue Theaterprojekt. Mitte Februar war Probenbeginn. Parallel dazu arbeitete das OK emsig an der Umsetzung der eingangs erwähnten neuen Herausforderungen, sie waren uns ja bekannt und wir konnten sie in aller Ruhe angehen und machbare Lösungen suchen. Heute, im nachhinein wissen wir, wie gut es gelaufen ist, aber damals, als nach dem Abschluss des Vorverkaufes noch nicht alle Vorstellungen ausverkauft waren, hatten wir schon manchmal ein mulmiges Gefühl. Wir haben diese Zeit jedoch mit mehr oder weniger grossem Optimismus und Selbstbewusstsein überstanden und wiederum einen grossartigen Theatererfolg erzielt.

Die Wettergötter waren allerdings nicht auf unserer Seite. Bei der Premiere konnte ich die Anmoderation anfangs noch ab dem vorbereiteten Spick ablesen, dann kam der grosse Regen und wischte die Tinte meiner Spicks zu einem schwarzen Klumpen. Mit etwas Glück und der Unterstützung von Fredy und seinem Schirm gelang die Ansage den Umständen entsprechend und die Vorführung konnte vor ausverkauften Zuschauerrängen beginnen.

Während der ersten acht Aufführungen hat es dann kontinuierlich geregnet. Bei Szenen, welche sich auf dem Naturboden abspielten konnte man fast meinen, die Schauspieler/innen liegen gerne da im Pflotsch herum und geniessen es, einmal so richtig die Kleider verdrecken zu können; das macht ja normalerweise kein vernünftiger Mensch; ausser im Sandkasten oder in einer Theateraufführung. Spass beiseite! – die Zuschauer waren begeistert ab so vielem Einsatz und Kampfeswillen und blieben bei jeder dieser feuchten Aufführungen jeweils bis zum Schlussapplaus auf den Rängen.

Kontaktadresse:

Hans Steiner, Pfaffenweg 8, 5015 Erlinsbach SO
E-Mail: steiner.hans@bluwin.ch

mobile 079 330 43 69
Tel. 062 844 47 51

Die gezeigten schauspielerischen Leistungen, dargeboten unter dermassen widrigen Umständen und mit so viel Durchhaltewillen und erst noch ohne Unfälle, prägen ganz sicher unsere Erinnerungen an den Sommernachtstraum 2005. Ich denke auch mit grossem Respekt und Dank an die Teams hinter der Bühne zurück, die allesamt eine sehr gute Arbeit geleistet haben und sich ebenfalls als wetterfest bestätigt haben.

Dass wir beim Sommernachtstraum zum ersten Mal auch Jugendliche aktiv mit einbeziehen konnten, freut mich ganz besonders. Die „Summernight Dancers“ unter der Leitung von Isabel C. Lüscher und das „Sommernacht Ensemble“ unter der Leitung von Péter Fankhauer haben unsere Freilichttheateraufführung bereichert und haben massgeblich zum guten Gelingen beigetragen. Ein speziell herzliches Dankeschön und ein dickes Kompliment an all diese jungen Akteure wie auch an Regisseur Willi Stadler, der die Jungs und Mädels in seinen Traum integriert hat, sei mir an dieser Stelle erlaubt und ich hoffe, die Eine oder den Anderen bei einem der nächsten Projekte wieder auf der Bühnen zu sehen.

Der Abschlussanlass für Helfer/innen vom 20. November im Mühlematt-Schulhaus sowie der Jahresend-Höck vom 30. Dezember mit einem excellenten Fondue im Geeren rundeten die Vereinsaktivitäten 2005 ab.

Unter Theaterfachleuten ist man sich einig; ein neuer Theaterverein steht erst dann auf stabilen Beinen, wenn er das dritte Projekt erfolgreich abgeschlossen hat. Haben wir das mit unserem dritten Projekt, dem Sommernachtstraum, geschafft; stehen wir jetzt auf stabilen Beinen? Ich denke JA! – nicht zuletzt deshalb kann ich heute mit einem sehr guten Gefühl aus dem Vorstand austreten.

Ich habe mit viel Herzblut und Aufwand zusammen mit Euch einen Verein gründen können, habe bei drei Freilichttheaterprojekten als Produktionsleiter mitarbeiten und mitkreieren dürfen; kurzum, ich bin richtig stolz auf das, was WIR ALLE seit dem Jahr 2000 geschaffen haben und ich bin überzeugt davon, dass der Verein auch in Zukunft so erfolgreich sein wird – wir haben viele junge Leute mit guten Ideen und dem notwendigen Einsatzwillen – geben wir Ihnen die Chance – lassen wir sie ihre Kreativität in den Verein einbringen!

Ich freue mich auf einige neue, berufliche und private Herausforderungen sowie auf die Reaktivierung von ein paar Hobbys, die in den vergangenen Jahren etwas in den Hintergrund getreten sind.

Meinen Vorstandskollegen und Euch allen danke ich ganz herzlich für die mir entgegengebrachte Freundschaft. Meinen Nachfolgern wünsche ich viel Glück und Erfolg bei allem was sie für den Verein tun und ich freue mich auf die kommenden Theaterprojekte, die ich mit meinen dannzumal gegebenen Mitteln und Möglichkeiten und als normales Vereinsmitglied unterstützen werde.

In diesem Sinne toi, toi, toi.....

Euer Präsident, Hans Steiner

Niedererlinsbach, den 31. März 2006